Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Ausgabe 225 | Juli bis September 2022

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Urlaubszeit und gute Erholung!

Foto: www.pixabay.com

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.“

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

SPRACHROHR

Pastor Krüger arbeitet zukünftig im Gemeindehaus

Auf Anregung von Superintendent Dr. Brauer beantragte der Kirchenvorstand beim Landeskirchenamt, dass Pastor Ralf Krüger zukünftig von der Pflicht befreit ist, im Pfarrhaus wohnen zu müssen. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Somit arbeitet Pastor Krüger zukünftig im Gemeindehaus. Wenn er nicht zu (seelsorgerlichen) Besuchen unterwegs ist, ist er in seinem Arbeitszimmer im Obergeschoss anzutreffen. Um sich nicht vergeblich auf den Weg zu machen ist es sinnvoll, mit Pastor Krüger einen Termin zu vereinbaren. Er ist über seine bekannten Telefonnummern zu erreichen:

Festnetz: 05931 5900341
Handy: 0175 5466274

Kurznachrichten erreichen Pastor Krüger über die Messengerdienste Signal und WhatsApp, auch E-Mails werden mit dem Smartphone abgerufen. In vielen Fällen kann aber auch Frau Pfeifer im Gemeindebüro weiterhelfen, Telefon: 05931 6688.

Verlässlich sind Pastor Krüger und Frau Pfeifer zu diesen Zeiten im Gemeindehaus anzutreffen:

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Es grüßt Sie Peter Reichenbach,
stellv. Vorsitzender im Kirchenvorstand

Kindergarderoben gegen Spende abzugeben

Nachdem die Kindertagesstätte das Jugend- und Gemeindehaus aufgrund der Sanierungsarbeiten des KiTa-Gebäudes wieder verlassen hat, sind noch ca. **zehn gut erhaltene Kindergarderoben** gegen eine Spende abzugeben.

Maße (B x H x T): 102 x 139 x 60 cm

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden
Telefon: 05931 6688
oder per Mail: gakmeppen@gmail.com

Monatsspruch Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

Inhaltsverzeichnis

Pastor Krüger arbeitet in Gemeindehaus	2	**Termine**	**I**	Silbernes Konfirmationsjubiläum	19
Kindergarderoben abzugeben	2	**Gottesdienste**	**II - III**	Familienfreizeit Borkum	19
Schenk mir Weisheit ...	3	**Wiederkehrende Termine**	**IV**	Kurzbericht Kirchenkreissynode	20
Für Kinder	4	Frauentreff	13	Synodensplitter	20
Konfirmationen	7	Mittwochskreis der Senioren	13	Freud und Leid	22
Neue Konfirmationskurse	7	Seniorengymnastikgruppe	13	Luther-Bücherei	23
Partnerschaft EmBeKo	8	Tauschregal	13	Frauensonntag	24
Kindertagesstätte Matthias Claudius	10	Quo vadis ecclesia evangelica	14		
Just for Fun	12	Motorradgottesdienst – Rückblick	16		

Schenk mir Weisheit ...

Liebe Sprachrohrleser/-innen!

Die letzten Wochen und Monate haben uns überdeutlich vor Augen geführt, dass wir vor riesigen Problemen stehen. Es müssen wohl zuallererst Lösungen gefunden werden für den verbrecherischen und zerstörerischen Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt; zudem fehlen schlüssige Antworten auf die drängenden Umweltprobleme. Es ist überhaupt nicht klar, wie es mit der Wirtschaft weitergeht, und auch das Miteinander in unserer Gesellschaft ist ganz erheblich gestört. Hass und Vorurteile bestimmen die Kommunikation.

Im Buch der Weisheit Salomos – das ist eine Schrift, die nicht in jeder Bibel steht, sie gehört zu den Apokryphen, zu den verborgenen Schriften, von denen Luther aber sagte, es sei durchaus nützlich, sie zu lesen – da habe ich für Pfingsten den nachfolgenden Text gefunden. König Salomo wendet sich im Gebet an Gott. Wäre das nicht ein Fundament, auf dem wir aufbauen und von dem aus wir die Lösung unserer gesellschaftlichen Probleme angehen könnten?

Vielleicht wäre es ja auch eine Grundlage, auf der die Kirchen Ideen entwickeln könnten, wie es mit positivem Blick in die Zukunft gehen könnte.

Herr, Du Gott meiner Vorfahren, Du Gott voll Erbarmen!
Durch Dein Wort hast Du das Weltall geschaffen,
durch Deine Weisheit den Menschen ins Dasein gerufen.
Du hast ihm den Auftrag gegeben, über Deine Geschöpfe zu herrschen,
die Schöpfung nach Deinen guten Weisungen zu bewahren
und unbestechlich über dem Recht zu wachen.

Gib mir die Weisheit, die mit Dir den Thron teilt! …
Ich bin nur … ein schwacher Mensch, dem ein kurzes Leben zugemessen ist.
Ich verstehe mich viel zu wenig auf Recht und Gesetz. …
Du aber hast mich sogar zum König deines Volkes bestimmt,
zum Richter über Deine Söhne und Töchter.

Bei Dir, Herr, wohnt die Weisheit, die alle Deine Werke kennt;
denn sie war dabei, als Du die Welt geschaffen hast.
Sie kennt auch Deinen Willen
und weiß, was nach Deinen Geboten recht und gut ist.

Sende sie herab aus Deinem Himmel, schicke sie mir von Deinem Thron,
damit sie mir hilft und ich begreifen lerne, was in Deinen Augen gut ist. …
Sie wird mich leiten, damit ich umsichtig handle,
und wird mich durch ihren leuchtenden Glanz vor Irrtum bewahren.
Dann werden meine Taten Dir, Herr, gefallen. …

Kein Mensch kann Deinen Willen erkennen,
wenn Du ihm nicht Weisheit gibst
und vom Himmel Deinen heiligen Geist zu ihm herabschickst.
Und so ist es auch geschehen:
Durch deine Weisheit hast Du die Menschen auf der Erde den rechten Weg geführt
und ihnen gezeigt, was Dir gefällt.
Durch die Weisheit hast Du ihnen Rettung gebracht.
(Weisheit 9; in Auszügen - Übersetzung: Gute Nachricht)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit,
Ihr Pastor Krüger

Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten

Willkommen sind Menschen jeden Alters –
eben ein Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten!

Weitere Informationen erteilt Diakonin Maike R. Hofmann.
Telefon: 05931 929946, diakonin.hofmann@gmail.com und unter: www.regiodia.de

Termine Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten:

17.07.2022 **21.08.2022** **18.09.2022**

Schaut doch mal vorbei!

Alle Änderungen aufgrund der Corona-Bestimmungen in Bezug auf unsere Gottedienste findet Ihr auch auf unseren Homepages unter:

www.gak-meppen.org
www.regiodia.de

oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Twitter (siehe QR-Codes unten)

GAK www.gak-meppen.org | Diakonin GAK www.regiodia.de | gakmeppen | jugendgak | gakmeppen

Verstärkung für das Team „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" gesucht!

Wir suchen:
• offene, freundliche Menschen mit Ideen
• mit Freude am Ausprobieren
• mit Kreativität – in welchen Bereichen auch immer

Wir bieten:
• ein tolles Team
• die Möglichkeit der kreativen Ideen
• die Möglichkeiten des Ausprobierens
• die Möglichkeit, sich öffentlich zu präsentieren

Den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" feiern wir am 3. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr (Ausnahmen bestätigen die Regel). Es gibt meist ein Vorbereitungstreffen von ca. 1,5 bis 2 Stunden. Man kann jedes Mal mitmachen, muss aber nicht. :-)

Bei Interesse bitte melden bei Diakonin Maike R. Hofmann, Telefon: 05931 929946 (AB), diakonin.hofmann@gmail.com

Ostergarten-Aktion auf dem Friedhof

Am 14. April 2022 erkundeten einige Kinder unseren Friedhof an der Hüttenstraße

Nach dem gemeinsamen Beginn mit Kennenlernen, Gesang, Gebet und dem Erzählen der Geschichten von Palmsonntag bis Ostern gingen Diakonin Maike R. Hofmann und K. Gründefeld mit den Kindern über den gesamten Friedhof. Vieles gibt es dort zu entdecken: Fotos auf Grabsteinen, Symbole auf Grabsteinen, Blumen, Vögel, Engel, das älteste Grab, das Insektenhotel, das Symbolische Grab und die Nistkästen. Der Friedhof ist ein schöner Ort der Erinnerung, der Liebe und voll mit Leben!

Nach dem Entdeckungsspaziergang gab es eine kleine Stärkung, denn dann ging es an die Gestaltung unseres Ostergartens! Tatkräftig buddelten, bauten, pflanzen und gestalteten die Kinder in toller Teamarbeit den Ostergarten, der immer noch auf unserem Friedhof bewundert werden kann!

Nach Ostern hat Diakonin Hofmann noch die Pflanzen, die in den Ostergottesdiensten unsere Klagemauer mit Leben und Hoffnung durchbrochen haben, dorthin gepflanzt, wo sie hingehören: in den Bereich, der die Auferstehung symbolisiert!

Auf Seite 5 und 6 könnt Ihr Euch viele Fotos von diesem schönen Tag anschauen.

SENIOREN FREIWILLIGEN AGENTUR MEPPEN

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

K. Grünefeld und Diakonin Maike R. Hofmann bei der Vorbereitung

Einige Kinder warten, dass es losgeht ...

Das leere Beet, in dem der Ostergarten entstehen sollte

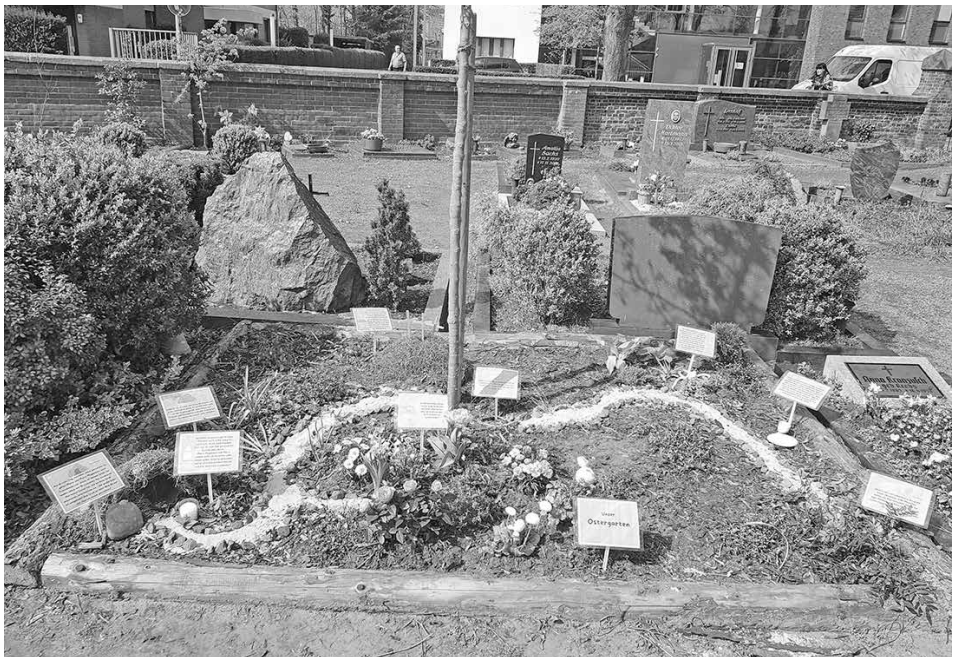
Erzählung der Ostergeschichten mit Bildern und den Symbolen, die später im Ostergarten bei den Stationen liegen werden

Erkundungstour auf dem Friedhof

Der Insektenbaum auf dem Friedhof

Die Kinder gestalten den Ostergarten.

Dank der vielen fleißigen Hände ...



... kann sich das Ergebnis sehen lassen.

Konfirmationen 2022

Am 07. Mai wurden konfirmiert:
David Fredewehs, Fiete Hofmann,
Ida Kirschner, Lynette Knorr, Lioba Kolberg,
Lisa Mari Lanfer, Kayla Niendorf, Roman Pede,
Iliya Rezler, Paul Schmidt, Nila Stöppelkamp,
Melissa Treise, Annika Willer

Am 08. Mai wurden konfirmiert:
Vanessa Bernwald, Madelaine Lüders, Angelina Völker

Am 22. Mai wurden konfirmiert:
Ida Körte, Jasmin Mertin, Jens Malte Meyering, Julia Neugebauer, Matthis Schulte,
Benjamin Sievers, Hannah Vieler

Neue Konfirmationskurse

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern!
Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder ein neuer Konfirmandenkurs.

Eingeladen sind die Jugendlichen, die vom Sommer 2009 bis September 2010 geboren wurden. Normalerweise kommt man zum Konfirmandenunterricht, wenn man in der Schule mit der 7. Klasse begonnen hat.

Im Ausnahmefall können zwar auch Jugendliche kommen, die erst in die 6. Klasse gehen. Aber wie gesagt, das sollte die Ausnahme sein. Wenn alle in die 7. Klasse gehen, kennt man schon den einen oder die andere, und alle Jugendlichen sind in ihrer Entwicklung ungefähr auf demselben Level.

Wer sich nun für den neuen Konfirmandenkurs interessiert, der ist zusammen mit den Eltern zu einem ersten Treffen am **Freitag, dem 26. August 2022 eingeladen.** Wir treffen uns nach dem Friedensgebet gegen 18:30 Uhr in der Kirche.

Genauere Infos finden sich auf meiner Internetseite www.konferechtcool.de

Hier kann man auch sehen, wie der Unterricht bei mir so in etwa abläuft.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann nach den Herbstferien.

Nähere Informationen gibt es während der Sommerferien. Die erste Gruppe beginnt zwischen 15:00 und 16:00 Uhr, die zweite Gruppe eineinhalb Stunden später. Das besprechen wir aber am Anmeldetag noch genauer.

Euer / Ihr Pastor Krüger

Liebe Konfirmierte!

Mit ganz viel Freude, Trällern (ihrem Zachit), Tanzen und Singen haben die Konfirmanden und ihre Eltern in Chemchem und Kondoa Eurer Konfirmation gedacht und „mit gefeiert".

Sie freuen sich für Euch, denn sie wissen, es war ein einschneidendes Erlebnis für Euch, Euren Glauben selber vor Gott zu bekräftigen. Bald ist es auch bei den Konfirmanden in Chemchem so weit. Anfang Dezember 2022 finden dort die Konfirmationen statt. In Tansania fängt dann die Regenzeit an, und der Frühling hält Einzug. Die Mädchen erscheinen in festlichen, hübschen, weißen, langen Kleider, während die Jungen in vornehmen schwarzen oder dunkelblauen Anzügen, weißem Hemd und Krawatte herausgeputzt sind. Es ist ein soziales Ereignis, an dem die Großfamilie nicht fehlen darf. Nachbarn und Freunde bereichern das Fest mit Ansprachen und Kirchenliedern. Ein festliches Essen rundet das Fest der kirchlichen Einsegnung ab.

Da ich von Pastor Mgilitwe aus Chemchem schon die Bilder der Konfirmanden, die im Dezember ihre Konfirmation feiern werden, bekommen habe, stelle ich sie Euch jetzt einmal vor.

Agnes Martin (12 Jahre)
7. Klasse der
Iyoli Grundschule

Gloria Israel (13 Jahre)
6. Klasse der Chemchem
Grundschule

Hezekia Faustin
(16 Jahre) ist zu Hause

Irene Mohamedi
(12 Jahre)
7. Klasse der Chemchem
Grundschule

James Dodo
(23 Jahre)
ist zu Hause

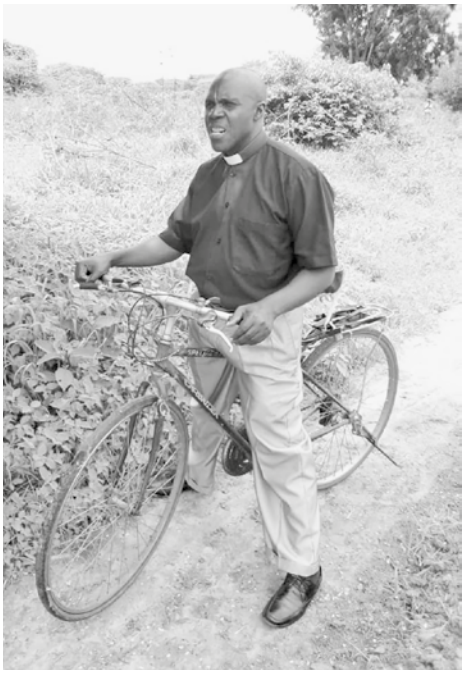
Rosina Petro Awaki
(12 Jahre)
6. Klasse der
Mlua Grundschule

Der Konfirmandenunterricht dauert sechs Monate und findet jeden Samstag statt – sonntags ist Gottesdienst. Für die Schüler/-innen ist diese Regelung nicht ganz einfach, denn eigentlich müssen sie den Eltern beim Hüten der Rinder, Ziegen und Schafe helfen, auf dem Acker die Saat ausbringen, auf dem Hof helfen und Wasser heranholen. Da Samstag der einzige Tag ist, an dem die Schüler/-innen bei Tageslicht zu Hause sind, warten auch noch die Hausaufgaben für die nächste Woche auf Erledigung. Es gibt kein Strom in den Hütten, Solarpaneels sind teuer und daher kaum vorhanden.

Auch für Pastor Mgilitwe wird es in dieser Zeit nicht einfacher. Seit einem Jahr ist er für sechs weitere Gemeinden zuständig, die bis jetzt durch Evangelisten (Diakone oder Prädikanten) betreut wurden. Diese haben fantastische Missionsarbeit geleitet, Gottes Wort verbreitet und verkündet, dass die Gemeinden enorm Zulauf und Mitglieder bekommen haben. Sie wollen getauft und konfirmiert werden, kirchlich heiraten, bei ihren Lieben beerdigt werden. Diese Gemeinden liegen am Rande eines Nationalparks, ca. 30 bis 60 km entfernt voneinander. Früher konnte der Pastor die Strecken mit dem Motorrad (Pikipiki der Chemchem-Gemeinde) abfahren. Es wurde vor 18 Jahren mithilfe unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde angeschafft. Vor 5 Jahren wurde es zum letzten Mal rundum renoviert. Aber nun ist es endgültig auseinandergebrochen. **Ein neues Motorrad kostet 1.700,00 €**

Wenn wir dem zuständigen Pastor auf seinem beschwerlichen und gefährlichen Weg in die Dörfer oder in die Stadt helfen wollen, dann bitte ich Sie, liebe Gemeinde und Konfirmandeneltern herzlich um Ihre Spende.

Die Sicherheit unseres partnerschaftlichen Pastors Marco Mgilitwe sollte für uns Priorität haben. Vielleicht erinnern sich noch einige von Ihnen an ihn. Er hat uns einmal in unserer Meppener Gemeinde in einer Delegation besucht.



Pastor Mgilitwe aus Chemchem braucht dringend ein neues Motorrad.

Am 14. Juli 2022 fliegen Superintendent Dr. Brauer und ich nach Tansania, um unsere Partnerschaft noch einmal zu besiegeln und zu feiern. 40 Jahre bin ich in diese Partnerschaft involviert, habe die Menschen und das Land lieben gelernt und eine neue Freundin, Mama Stella mit Familie, gefunden. Was ein Glück!

1982 wurden die ersten zarten Kontakte mit

dem damals noch Missionskreis Dodoma geknüpft. 1988 durfte ich als Dank für mein großes Engagement mit nach Tansania fliegen, um bei der Bischofsweihe, Dodoma wurde zur ELCT Diözese Dodoma, mit zu feiern. Seit 1988 feiern wir mit dem Luth. Missionskreis Kondoa unsere Kirchenkreis-Partnerschaft. Auch mit unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde nahm die Freundschaft und Partnerschaft mit Chemchem und den Kapellengemeinden ihren Anfang. Es fanden viele Begegnungen statt. Fast jedes Jahr konnte ich nach Kondoa, Tansania, fliegen und die vielen Kontakte pflegen und mit der Hilfe unserer Gemeindeglieder Nöte mildern.

Viele Familien aus unserer Gustav-Adolf-Kirchengemeinde unterstützen seit langem Schüler/-innen mit Schulgeld unterstützt und sorgen so dafür, dass Kinder aus ärmsten Verhältnissen eine Chance auf Bildung und Beruf erhielten. Aus vielen wurden Krankenpfleger/-innen, Arztinnen und Ärzte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und Lehrer/-innen. Was für ein Segen!

Marga Pradel und Mama Stella

IHNEN, LIEBE SPONSOREN, SEI AUF DIESEM WEGE

GANZ HERZLICH GEDANKT.
MUNGU AWALINDE! Gott behüte Sie!

Marga Pradel

Sie können die Spende für ein neues Motorrad auf folgendes Konto einzahlen:

Unser Konto für Ihre Spende lautet:
Kirchenkreis Emsland-Bentheim • IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30 • BIC: NOLADE21EMS

Verwendungszweck: 7201-13400 EmBeKo „Motorrad Pastor Mgilitwe“

Mit der Angabe Ihrer Adresse können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

August Harder – Wer ist August Harder?

Es gibt viele Lieder in unserem Gesangbuch (über 500!) – darunter auch viele, die zum Allgemeingut geworden sind. Der bekannteste Liederdichter ist Paul Gerhardt, von dem noch 26 Lieder im Gesangbuch stehen.

Das bekannteste und wohl auch schönste Lied von ihm ist das Sommerlied „Geh aus mein Herz“ (Nr. 503 mit 15 Strophen) – ein ganzer Lebenslauf. Zur Zeit von Paul Gerhardt war dieses Lied aber nicht so bekannt und beliebt wie heute. Erst ca. 1813 wurde dieses Lied durch August Harder zum beliebten Volkslied.

Ehre seinem Andenken.

MRM

Im Kindergarten ist immer was los ...

Bis zu den Sommerferien müssen wir noch vieles schaffen!

Erste-Hilfe-Lehrgang

Am Samstag, den 30.04.2022 haben unserer Erzieherinnen an einem Erste-Hilfe-Lehrgang teilgenommen. Dieser wird alle zwei Jahre zur Auffrischung wiederholt.

Aktion „Glückswoche“ im Kindergarten

Ein Maibaum wurde geschmückt

Zu dieser Aktion wurde in den Stammgruppen über Glück und Wünsche gesprochen. Hierzu durften die Kinder eine Blume zum Ausschneiden mit nach Hause nehmen. Dort konnten die Eltern den Wunsch des Kindes auf die Blume schreiben und bei den Stammerzieherinnen wieder abgegeben.

Am Freitag vor dem 01. Mai schmückten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern einen Maibaum. Unser Maibaum sieht richtig toll aus mit den bunten Blumen und den unterschiedlichen Wünschen.

Baum mit Wunschkarten der Aktion „Glückswoche“

Muttertag

Muttertagsgeschenk

„Liebe Mutti, hör mal zu,
niemand ist so lieb wie Du.
Und nun gebe ich Dir zum Schluss
einen zuckersüßen Kuss.“

Mit diesem Gedicht wurden alle Mamas zum Muttertag überrascht. Da dieser ganz besondere Tag für Mamas im Mai stattfindet, waren unsere Kinder schon in den Wochen vorher sehr fleißig und bastelten für ihre Mamas ein Geschenk.

Fotograf

Am 09.05.2022 besuchte ein Fotograf unsere Kindertagesstätte. Von jedem Kind wurde ein Foto aufgenommen. Geschwisterfotos und Gruppenfotos durften auch nicht fehlen. Natürlich machten sich alle an diesem Tag extra schick.

Elternsprechtage

Die Elternsprechtage für die Eltern der Vorschulkinder fanden im Mai statt. In diesen Gesprächen tauschten die Eltern und die Stammerzieherinnen Informationen über ihr Kind aus.

Ausflug mit den Vorschulkindern

Bald ist es so weit. Am 16.06.2022 findet ein Ausflug nach Nordhorn in den Zoo statt. Dort verbringen wir den Tag, und alle freuen sich schon sehr.

Entlassungsgottesdienst und Abschiedsfeier

Im Juli ist es wieder einmal so weit. Der Entlassungsgottesdienst und die Abschiedsfeier der Vorschulkinder finden statt.

www.IHRHochzeits.DJ
DJ FK FRANK KRUMMEN
■ Profi DJs / DJ-Pool
■ GEMA-lizensiert
■ DJ-Führerschein
■ > 20 Jahre Berufserfahrung
■ bis zu 250 Gigs pro Jahr
■ persönliches Vorgespräch
■ Künstlervermittlung
■ DJ-Notdienst
■ Fotobox
■ Video DJ / VDJ
■ Luftaufnahmen mit der Drohne
■ Hochzeitsfotografie
■ Musik- & Lichtanlagen
■ Ambientebeleuchtung
■ Feuerwerk ... u.v.m.
MOBIL 0160-720 1863
www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj

Garten- und Aktionstag

Kindertagesstätte Matthias-Claudius
der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Eltern zur Pflege des Außengeländes.

Auch in diesem Jahr trafen sich fleißige Eltern und Kinder der Matthias-Claudius-Kindertagesstätte bei strahlendem Sonnenschein zum Garten- und Aktionstag. Das Außengelände der Kita wurde für die sommerliche Zeit vorbereitet.

Viele verschiedene Aufgaben standen an diesem Vormittag auf dem Programm. Mit vereinten Kräften wurden Frühlingsputz gehalten, Beete gehackt, Wege gekehrt, Unkraut gezupft, Rasen gemäht und Sand geschaufelt – unterstützt das Ganze mit einer kleinen Stärkung für Klein und Groß durch das Kita-Team.

Vielen lieben Dank an alle Helfer!

Werbeflyer

Rasen mähen

Unkraut jäten

Die Vogelnestschaukel musste auch getestet werden.

Fegen, fegen ....

... und nochmals fegen.

Regelmäßig finden besondere Aktionen statt:

• Bücher-Ausleihe bei der Luther-Bücherei

• Reiten für Integrationskinder • Sprachförderung

„Just for Fun"

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr

Wir proben zzt. so, dass wir uns wieder sehen und hören können.

Wir treffen uns mit großem Abstand und Lüftungs-pausen in der Kirche – also bitte warm anziehen!

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Weitere Infos findet Ihr unter:
www.regiodia.de/Just-for-fun.htm

Diakonin Maike R. Hofmann

Vernetzung

6:30 Uhr. In den morgendlichen Halbschlaf hinein gibt sich die Stimme am Mikrofon meines ausgewählten Radioweckersenders alle Mühe, mich munter zu machen, und nicht nur mich, sondern sie spricht zu denen, die schon arbeiten, zu denen die noch arbeiten, zu denen, die bereits unterwegs sind oder gerade in der Küche Kaffe kochen, zu denen, die ....

Eigentlich eine tolle Sache, einer sitzt am Mikrofon und erreicht unendlich viele Menschen, ganz gleich, womit sie gerade beschäftigt sind. Sie treffen sich sozusagen alle auf der gleichen Wellenlänge, haben ihre Antennen auf dasselbe ausgerichtet und sind aufnahmebereit.

Aber unsere Kommunikationstechnik geht ja noch viel weiter. Wir telefonieren schnell mal, schicken schnell mal eine WhatsApp-Nachricht, versenden eine SMS, eine E-Mail. Das Internet steht uns mit seinen schier unbegrenzten Möglichkeiten zur Verfügung; mit Elektronengeschwindigkeit sind wir mit der ganzen Welt verbunden. Diese Welt, die wir uns auf dem Bildschirm ins Zimmer holen, ohne uns einen Schritt zu bewegen. Wir leben online, sind vernetzt. Die elektronischen Verbindungslinien sind das Nervengeflecht unserer Lebensform Erde. Wir sind zwar nicht mehr so aktiv, dafür sind wir interaktiv.

Doch welches System ich auch benutze, es ist teuer; Zeit ist Geld. Es ist nicht immer leicht, sich im Dschungel der als günstig angepriesenen Tarife zurechtzufinden. Und nicht immer komme ich an. „Kein Anschluss unter dieser Nummer!" „Please, call again!" „Not available!" Auch ein nicht enden wollendes Weiterleiten, ein Dauerschleife, ein ständiges Besetztzeichen lassen mich nervös werden. Ich kann meine Fragen, meine Sorgen, meine Freude, mein Bedürfnis nach Kontakt mit einer menschlichen Stimme nicht loswerden, weil am anderen Ende das Band eines automatischen Anrufbeantworters läuft. Dem mag ich meine Gefühle zwischen zwei elektronischen Pieptönen nicht in ein paar Sekunden zusammenfassen und sozusagen ins Leere sprechen.

Und da ist das Internet. Die technischen Möglichkeiten faszinieren und jagen doch Schauer über den Rücken. Vernetzung kann auch zur Verstrickung werden.

Menschen wollen erreichen und wollen erreichbar sein, am besten immer und überall. Und wenn es damit nicht klappt, wenn der Anrufbeantworter nichts aufzeichnet, wenn keine SMS gespeichert ist, kein E-Mail wartet, wenn offensichtlich niemand etwas von uns wissen will, wenn man in diesen Kommunikationsnetzen die eigene ausgesandte Botschaft nicht wahrnimmt, anklickt, abruft, fühlen sich viele einsam bis zur tiefsten Depression. Wenn niemand mich anwählt, nutzt auch das teuerste Handy nichts.

Aber es gibt auch ein weltumspannendes Vernetzungssystem, das gebührenfrei arbeitet, immer funktioniert, mich mit Menschen grenzenlos verbindet, wo die Zentrale immer erreichbar ist und Anschluss garantiert wird, wo es weder Besetztzeichen noch Ansagen vom Band gibt, wo mein Anruf jederzeit persönlich entgegengenommen wird, wo ich nicht unter dem Druck des Zeittakts stehe. Dieses weltumspannende Kommmunikationssystem heißt ‚Beten', das benutzerfreundliche Anwendungsbuch ‚Bibel'. Die Standleitung garantiert mir Jesus. Die Energiequelle ‚Gottes Geist' ist unerschöpflich, und so bin ich mit Gott und der Welt verbunden. Beten war schon immer interaktiv.

... betet ohne Unterlass, ...
1. Thessalonicher 5, 17

Also hinein in dieses Netz, sich einschalten, anrufen, auf Empfang bleiben, dann wird es garantiert ein kommunikationsreicher Tag.

Petra Heidemann

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Büroöffnungszeiten:
Di., 15:00 -17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 05931 6688
www.gak-meppen.org

Ralf Krüger, Pastor	05931	5900341
	Handy: 0175	5466274
Maike R. Hofmann, Diakonin	Tel.: 05931	929946
Andrea Pfeifer	05931	6688
Friedrich Trautwein, Küster		s. o. Büro
Friedhof		s. o. Büro

Spendenkonto:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS
Emsländische Volksbank
IBAN: DE83 2666 1494 0120 7776 00, BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608
Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163
Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail:
gakmeppen@googlemail.com
pastor.ralf.krueger@gmail.com
foerderverein.gak@gmail.com
diakonin.hofmann@gmail.com
lubue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com
jugendgak@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Ev-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Redaktion: Pastor Ralf Krüger (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)
Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org
Gestaltung, Layout: Christine Kock
Druck: MEPprint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen
Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.
Der Gemeindebrief „Sprachrohr" erscheint vierteljährlich.
Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 226 ist der 31. Juli 2022.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent	05931	409404
Brigitte Siemoneit, Büro Suptur	05931	409405
Fax der Superintendentur	05931	409406

Diakonie caritas

Telefon-Nummer der Sozialstation 88 23 32

Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 225
Juli bis September 2022

Termine

11.09.22 Gottesdienst in Solidarität mit Frauen

02.10.22 Erntedankfest

Neutextung Psalm 23

Herr, Du mein Gott in Jesus Christus,
Du bist mein Schutz und meine Geborgenheit.
Du bist das Fundament meines Lebens,
und Du stillst meine Bedürfnisse.
Du gibst mir, was ich für jeden Tag meines Lebens brauche.
Du gibst mir Kraft, und Du befreist meine Seele,
machst sie froh und leicht.
Du bist mir Wegweiser und Begleiter auf meinem Weg
um Deiner Liebe willen.
Und wenn alles über mir zusammenzustürzen drohte,
wenn keine Hoffnung mehr am Horizont schimmerte –
ich brauche nicht zu verzweifeln, denn Du bist bei mir
und gibst mir Trost und Halt.
Und wenn sich die ganze Welt gegen mich verschworen hätte,
so stehst Du in aller Öffentlichkeit zu mir.
Du lässt mich nicht fallen, sondern alle Welt kann sehen,
wie Du im Überfluss für mich sorgst.
Du trägst meine Angst und meine Schmerzen,
Du segnest mich und machst mich Dir ebenbürtig.
Gutes und Barmherzigkeit werd' ich erfahren mein Leben lang,
und ich werde bleiben in Deiner Geborgenheit
über alle Zeiten hinaus.

Petra Heidemann

HOSPIZ-HILFE MEPPEN E.V.
Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 84 56 80
e-mail: hospiz-meppen@gmx.de • www.hospiz-meppen.de

Wir sind für Sie da!
Täglich unter der Telefonnummer
0800 - 111 0 111
TelefonSeelsorge

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

So., 03.07.2022	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Theilen
So., 10.07.2022	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	
So., 17.07.2022	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 24.07.2022	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Theilen
So., 31.07.2022	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	
So., 07.08.2022	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Krüger
So., 14.08.2022	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	
So., 21.08.2022	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 28.08.2022	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	
So., 04.09.2022	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Theilen
So., 11.09.2022	10:00 Uhr	**Gottesdienst in Solidarität mit Frauen**	Werner / Team
So., 18.09.2022	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 25.09.2022	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst** & Verabschiedung Detlau-Keire	Krüger
So., 02.10.2022	10:00 Uhr	**Erntedankgottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Krüger / Hofmann / Team
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 09.10.2022	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	N. N.
So., 16.10.2022	10:00 Uhr	**Motorradgottesdienst zum Abschluss der Saison**	Krüger
So., 23.10.2022	10:00 Uhr	**Silberne Konfirmation**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger

Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung, Telefon 05931 6688.

Der Kirchenkaffee findet statt, solange die Lage stabil bleibt.

• Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
• Ganzkörpermassagen: Ayurveda-Massage • Lomi Lomi-Massage • Hot Stone-Massage
• Maniküre / Pediküre • Haarentfernung • Tages- und Abend-Make up
Termine nach Vereinbarung 05931 29700
Heideweg 33 A • 49716 Meppen • info@verwoehnt-verschoent.de • www.verwoehnt-verschoent.de
KOSMETIKSTUDIO KB VERWÖHNT & VERSCHÖNT by KATHARINA BORKER

Augenblicke

Die glücklichsten
Augenblicke im Leben
sind wohl diejenigen,
in denen wir uns
an Momente erinnern,
von denen wir glauben,
dass sie
die glücklichsten
in unserem Leben
gewesen seien.

Die aufregendsten
Augenblicke im Leben
sind wohl diejenigen,
in denen wir an Momente denken,
von denen wir glauben,
dass sie
die aufregendsten
in unserem Leben
werden könnten.

Die lebendigsten
Augenblicke im Leben
sind aber diejenigen,
in denen wir uns
bewusst machen,
dass wir
sie gerade erleben,
jetzt,
hier,
in diesem Augenblick.

Petra Heidemann

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Gottesdienste in den Seniorenhäusern werden gefeiert, solange dies möglich ist.

Friedensgebet

jeweils freitags 18:00 Uhr

03.06.2022	**10.06.2022**	**17.06.2022**
24.06.2022	**01.07.2022**	**08.07.2022**
15.07.2022	**22.07.2022**	**29.07.2022**
05.08.2022	**12.08.2022**	**19.08.2022**
26.08.2022	**02.09.2022**	**09.09.2022**
16.09.2022	**23.09.2022**	**30.09.2022**

Monatsspruch August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.

1.Chr 16,33

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

Bestattungen WELT
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
http://www.Welt-Bestattungen.de

Wiederkehrende Termine* – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	10:00 Uhr	„Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten"	Dn. Hofmann	92 99 46
	11:00 Uhr	bis 12.00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	66 88
Mo.	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	
Di.	9:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	nachmittags	Vorkonfirmandenunterricht	P. Krüger	5 90 03 41
	18:30 Uhr	Freundeskreis Emsland e.V. für Suchtkrankenhilfe	G. Knuck	
	19:30 Uhr	Mitarbeitendenrunde der Ehrenamtlichen	U. Ridderskamp, C. Kock	
Mi.	ab 8.00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	66 88
	19:30 Uhr	„Just for Fun"	Dn. Hofmann	92 99 46
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr Öffentliche Sprechzeit	P. Krüger	5 90 03 41
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	P. Krüger	5 90 03 41
	18:00 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	

Das Partnerschaftskommitee Tansania (M. Pradel),
der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" (Diakonin Maike R. Hofmann – Tel.: 92 99 46)
und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.

* Diese Termine gelten grundsätzlich, in Corona-Zeiten aber nicht uneingeschränkt.

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg
Telefon: 05931 12467
Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

	Telefon:
Achim Heldt, Pastor	05931 4966177
Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin	05931 12467
Emilia Pfafenrot, Küsterin	05931 4085282
Heinrich Warkentin, Küster in Osterbrock	05907 91077

www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
49716 Meppen • Schützenstr. 16 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

• Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung
• Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
• Lebens- und Paarberatung
• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
• Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Tauschregal

Unser Tauschregal steht im Foyer des Jugend- und Gemeindehauses.

In diesem Regal finden Sie verschiedene Dinge,
die Sie vielleicht brauchen können
oder einfach nur schön finden.

Dann nehmen Sie diese doch mit –
sie gehören jetzt Ihnen.

Und wenn Sie vielleicht irgendwann
einmal etwas haben,
das Ihnen nicht mehr gefällt,
aber zu schade zum Entsorgen ist,
stellen Sie es in das Regal!

Diakonin Maike R. Hofmann

Mittwochskreis der Senioren

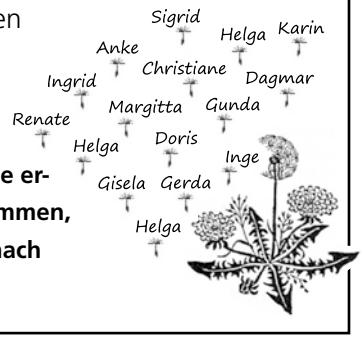
Die Treffen des Seniorenkreises finden nach Vereinbarung statt.

Falls sich die Corona-Vorgaben ändern, geben wir rechtzeitig per Telefon Bescheid.

Interessierte, die noch nicht auf unserer Telefonliste stehen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Telefon: 05931 6688.

Frauentreff

04.07.22	Grillen
August	Somemerferien
05.09.22	Mandalas malen



Sollte es wegen der Pandemie erneut zu Einschränkungen kommen, werden wir uns wieder nur nach Absprache treffen.

Die Seniorengymnastik findet wie früher dienstags um 9:30 Uhr statt
(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).

Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen.

Bei Fragen melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.

Menschen im Mittelpunkt

Bahnhofstraße 27 · 49716 Meppen
Tel.: 0 59 31 - 64 15 · Fax: 2 02 22
www.bahnhof-apotheke-meppen.de
Bahnhof Apotheke

Haselünner Str. 30 · 49716 Meppen
Tel.: 0 59 31 - 32 30 · Fax: 2 92 48
www.paulus-apotheke-meppen.de
Paulus Apotheke

Apotheker Christoph und Christian Behnes

Quo vadis ecclesia evangelica?

Oder: Warum treten Protestanten aus der Evangelischen Kirche aus?

Diese interessante Frage stellte Hubert Wolf, katholischer Kirchenhistoriker an der Universität Münster, in einem kurzen Begleitvideo zur Sendung des Aspekte-Magazins „Wozu brauchen wir die Kirche?" vom 03. Juni 2022.[1] Es war schon interessant, dass sich die Sendung fast ausschließlich mit der Katholischen Kirche beschäftigte. Die Evangelische kam nur am Rande vor.

Die Kirchen stehen für Werte

Hubert Wolf erklärte, dass die Kirche – er meinte die Katholische; ich nehme das aber selbstverständlich auch für unsere Evangelische Kirche in Anspruch – für Werte stünden, die sich der Staat nicht selber schaffen kann. Diese Werte seien, so Wolf, von grundlegende Bedeutung und die Basis, auf die der Staat aufbaue.

Da Wolf keine Werte nennt, habe ich selber ein wenig überlegt und gesucht – Stichwort: Werte der Gesellschaft. Dr. Andreas Lenz, MdB, zählt „Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Gerechtigkeit, Sicherheit, Wertschätzung, Toleranz, Verantwortung oder Leistung" als Konstanten auf.[2]

Die weitere Internetrecherche ergibt, dass im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen" im Jahr 1997 die „Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten" durch eine Initiative des Inter-Action Council veröffentlicht wurde. In 19 Artikeln wird menschenfreundliches Handeln genauer behandelt.[3]

Vier Jahre zuvor hatten sich im Herbst 1993 in Chicago „Vertreter vieler verschiedener Religionen zum Weltparlament der Religionen" getroffen. Initiator dieser Begegnung war der Theologe Hans Küng. In einer „Erklärung zum Weltethos" einigten sich die Religionsvertreter auf vier Weisungen (Du sollst nicht töten, stehlen, lügen und Unzucht treiben), die in den Leitsätzen formuliert wurden:

- Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben,
- Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung,
- Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit,
- Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und die Partnerschaft von Mann und Frau".[4]

Weitere interessante und wegweisende Artikel lassen sich schnell finden.

Wenn es so einfach ist, Werte zu beschreiben, denen doch im Grunde jeder zustimmen muss und die sich auch in der Bibel finden, also zumindest für Juden und Christen verbindlich sind, dann fragt man sich schon, warum es in der Welt dieses Chaos gibt, warum es so weit gekommen ist, dass eine Katastrophe apokalyptischen Ausmaßes für die Welt nicht mehr reine Spekulation ist.

Das Dreifachgebot der Liebe

Jesus wurde einmal gefragt, was für ihn das wichtigste Gebot sei. Er antwortete im zweiten Teil so, wie wir es in den vorherigen Abschnitten sinngemäß auch lesen können:
„Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst." Damit greift er auf einen Vers aus dem Ersten Testament zurück, den man so wortwörtlich im 3. Buch Mose Kapitel 19 Vers 18 findet. Hier endet der Satz mit der göttlichen Deklaration: *„Ich bin der HERR!"* Genau diese Aussage stellt Jesus der humanitären Forderung nach der Nächstenliebe als Gebot voran: *„Höre, Israel"* – , und ich ergänze: Höre, Christenheit, *„der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all Deiner Kraft"*. Auch diese Worte stammen nicht originär von Jesus. Sie sind als das *„Schma Jisrael",* als das Bekenntnis Israels im 5. Buch Mose Kapitel 6 Verse 4 - 5 zu finden.

Wenn die Kirchen für Werte stehen, die sich der Staat nicht selber schaffen kann, dann können diese Werte im christlichen Kontext nur im Sinn Jesu, und tatsächlich auch nur in der von ihm genannten Reihenfolge, verkündigt werden: Gott lieben und dann Deinen Nächsten wie Dich selbst! Die Liebe zu sich selbst und zum Nächsten kann sich selbstlos nur entfalten, wenn sie sich eingebettet weiß in die Liebe zu Gott und getragen durch Gottes Liebe.

Damit leben Christen in dem Bewusstsein, dass sie ihr Leben nicht sich selbst oder dem Zufall verdanken. Vielmehr ist es der Wille Gottes, dass es jeden einzelnen Menschen gibt und dass er uns diese Welt als Lebensraum, den wir pfleglich nutzen dürfen, zur Verfügung gestellt hat.

Eigentlich müsste jeder vernunftbegabte Mensch den oben beschriebenen Werten, die das menschliche Miteinander ermöglichen, zustimmen. Denn wenn die für den anderen nicht gelten, ist ja auch die eigene Existenz gefährdet. Warum sollte der andere meine Rechte achten, wenn ich das umgekehrt nicht für nötig erachte? Trotzdem steht die ganze Welt vor Problemen, die kaum zu bewältigen sind.

---

[1] https://mediathekviewweb.de/#query=Aspekte Mit diesem Link kann die ganze Sendung und das kürzere Begleitvideo aufgerufen werden.
[2] https://www.andreas-lenz.info/blog/blog-werte/werte-unserer-gesellschaft-welche-werte-halten-uns-zusammen.html
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeine_Erkl%C3%A4rung_der_Menschenpflichten
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Weltethos

Christlicher Auftrag

Christliche Verkündigung kann da auf ein anderes Fundament aufbauen: Jesus Christus! Einen anderen Grund kann niemand legen, so sagt es Paulus. Christus hat uns mit seinem Tod am Kreuz von Golgatha gezeigt, wohin ein gottloses Leben führt – Leben ohne Gott, wo nur die Macht und der eigene Wille zählt: In den Tod. Mit der Auferweckung Jesu von den Toten hat Gott gezeigt, dass er diesen Tod für seine Menschen nicht will.

Reform um der Reform willen ist nicht der Weg

Zurück zu der Frage von Hubert Wolf: *„Warum treten Protestanten aus der Evangelischen Kirche aus?"* Er verweist darauf, dass bei den Protestanten doch eigentlich alles zu finden ist, was katholische Reformer sich wünschen: Synodale Mitverantwortung, Bischofswahl, Frauen im Pfarramt, kein Zölibat und anderes mehr.

Wolf macht deutlich, dass jede Reform das Ziel haben muss, die Verkündigung des Evangelium zu ermöglichen, auf Jesus Christus hinzuweisen. Eine Reform um der Reform willen bringt keine Kirche auch nur einen Schritt weiter. Ob dieser Gedanke die „Reformer" in der Evangelischen Kirche leitet, das stelle ich nach meinen Beobachtungen und Erfahrungen bewusst in Frage.

Wie aber wollen die Kirchen sich in Zukunft aufstellen, um Menschen zu gewinnen? Ich gehe hier nur auf das ein, was ich in der Evangelischen Kirche wahrnehme.

Best Practice

Auf der einen Seite werden immer wieder Beispiele genannt, wo sich Kirchen oder kirchliche Mitarbeiter wunderbar in der Öffentlichkeit präsentieren können – „Best Practice" ist der moderne Begriff. Die Sendung „Aspekte" erzählt von der Hamburger Pastorin Josephine Teske, die ihr Leben mit Pfarramt und Kindern auf Instagram mit rund 35.000 Follower teilt. *„Sie feiert Andachten und ihre Kochkünste. Was sie macht, macht Phine mit Leidenschaft: predigen, hadern und hoffen, trauern und tanzen"*[5], so ist es auf der Internetseite „Yeet" zu lesen.

Im „Stadt-Anzeiger West" vom 23.06.2022, Teil der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, kann man lesen, dass Landesbischof Ralf Meister die Gemeinde Johannes-der-Täufer in Wettbergen überschwänglich lobt: *„Diese Kirche ist ein Vorbild".* Die überaus erfolgreiche Gemeindearbeit geht auf das Engagement des ehemaligen Pastors Schwarz zurück, unter dessen Ägide u. a. der Kinderzirkus „Giovanni" gegründet wurde. Diese Arbeit konnte erfolgreich weitergeführt werden.

Ganz automatisch fragt man sich: Ist das die Zukunft der Kirche? Für einzelne Kirchengemeinde sicherlich. Wenn man Josephine Teske im Video zuhört, spürt man, dass Sie auf diese Weise gern ihren Glauben teilt. Arbeit mit Kindern wie in Wettbergen begeistert immer. Aber nicht jeder will sein (Privat)Leben in den „sozialen" Netzwerken öffentlich teilen. Und die Leitung eines Zirkus' gehört nicht zum allgemeine Ausbildungsprogramm der Kirchen.

Stellenabbau

Ich nehme in der Evangelischen Kirche noch einen anderen Trend wahr. Landauf, landab ist von der zwingenden Notwendigkeit zu finanziellen Einsparungen die Rede. Obwohl die Kirchensteuereinnahmen stetig gestiegen sind, klagt die Hannoversche Landeskirche seit Mitte der 1980er Jahre, dass das Geld weniger werde. Begründet wird dies mit der hohen Zahl der Kirchenaustritte.

Wenn gespart werden muss, kann dies am einfachsten im Personalbereich geschehen – wie auch sonst in der Wirtschaft üblich. Da wesentlich mehr Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand gehen als nachrücken – das Verhältnis lag zuletzt ungefähr bei 100:30 –, fällt es den Kirchenkreistagen, die seit kurzem Kirchenkreissynode heißen, nicht schwer, Pfarrstellen aufzugeben. Da die Arbeit nicht weniger wird, wird sie auf die noch vorhandenen Schultern verteilt. Das führt dann bei den Pfarrstelleninhabern zu Abgrenzversuchen, die wiederum die Gemeindeglieder zu spüren bekommen. Eine fatale Entwicklung.

Kirche vor Ort

Der einzige Weg aus dieser Krise ist in meinen Augen die Rückbesinnung auf den eigentlichen Auftrag der Kirche: Verkündigung des Evangeliums in der Kirchengemeinde vor Ort – mit allen Facetten, die möglich sind. Hier fühlen sich Menschen mit „ihrer" Kirche verbunden, Sie sind bereit, Kirchensteuern zu zahlen, und engagieren sich ehrenamtlich. So habe ich es bei meinem Besuch in meiner ersten Kirchengemeinde erlebt. Eine junge Mannschaft hatte ein wunderbares Gemeindefest organisiert. Allerdings werden Gemeindeglieder in Zukunft sehr genau beobachten, wofür die Kirchensteuer eingesetzt wird.

[5] https://yeet.evangelisch.de/personen/josephine-teske

Sonntags mit dem Motorrad zur Kirche

Wenn die Frühlingssonne aufzieht, werden die Motorräder aus ihrem Winterquartier geholt und Fahrerinnen und Fahrer freuen sich auf die Ausfahrten. Wenn dann in den Frühlingsmonaten zu einem Gottesdienst zum Auftakt der Saison eingeladen wird, kommen die Motorradfreunde dieser Einladung gern nach. So war das am 24. April auch in der Gustav-Adolf-Kirche. Eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn trafen die ersten Fahrer ein. Und dann füllte sich der Parkplatz am neuen Kreishaus zusehends.

Zusammen mit der sonntäglichen Gemeinde füllten die Fahrerinnen und Fahrer auch das Gotteshaus. Als die Orgel erklang, musste der eine oder die andere erst genau hinhören. Aber dann war es klar: Der Organist spielte „Born to be wild" aus dem Film „Easy Rider". Pastor Ralf Krüger, der selbst Motorrad fährt, schlug zunächst vom Sonntagsnamen „Quasimodogeniti", übersetzt: „Wie die neugeborenen Kinder", einen Bogen zur katastrophalen Lage der Kinder in den Kriegsgebieten der Ukraine. Unter dem Blickwinkel, dass die orthodoxen Christen an diesem Wochenende das Osterfest feierten, brandmarkte der Geistliche den russischen Angriffskrieg als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und das Christentum.

Im zweiten Teil seiner Predigt ging Krüger auf die Situation der Motorradenthusiasten ein. Er schwärmte von der Freude, die dieses Hobby bereitet, verschwieg aber auch nicht die damit verbundenen Gefahren. Einerseits passiert es immer wieder, dass Motorradfahrer ihr Können überschätzen, andererseits werde die Fahrer aber leider oft von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen und es kommt zu Unfällen. Bei einer Kollision mit einem PKW oder gar mit einem LKW sind die Motorradfahrer immer die Schwächeren. Deshalb erbat der Geistliche Gottes Segen für die Motorradfahrerinnen und -fahrer, wobei die anderen Verkehrsteilnehmer nicht vergessen wurden; u. a. hieß es in dem Gebet: *„... Gott, der Herr, segne unsere Gashand und schenke uns wachen Verstand, damit wir unsere Grenzen erkennen und Gefahren rechtzeitig wahrnehmen. …"*

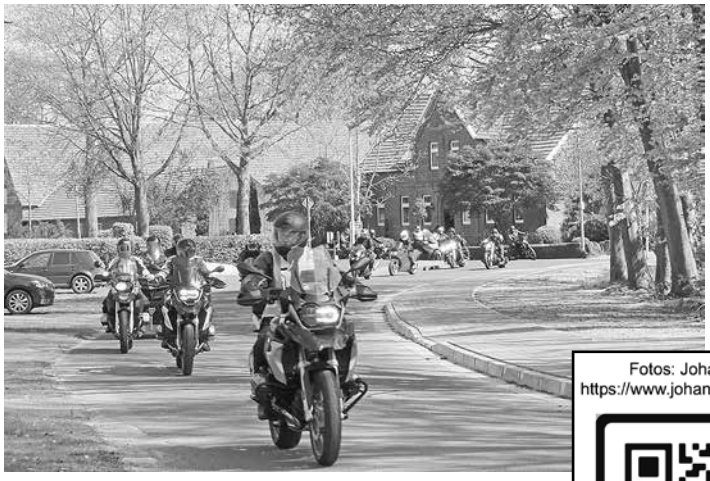
Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu Kaffee und Tee eingeladen. Zur Stärkung gab es heiße Würstchen. Aufgegessen, aufgesessen – die Ausfahrt führte über Apeldorn, Stavern und Sögel zum Findling von Hüven. Hier hatte man Zeit zum fachkundigen Gespräch, und die unterschiedlichen Maschinen wurden in den Blick genommen.

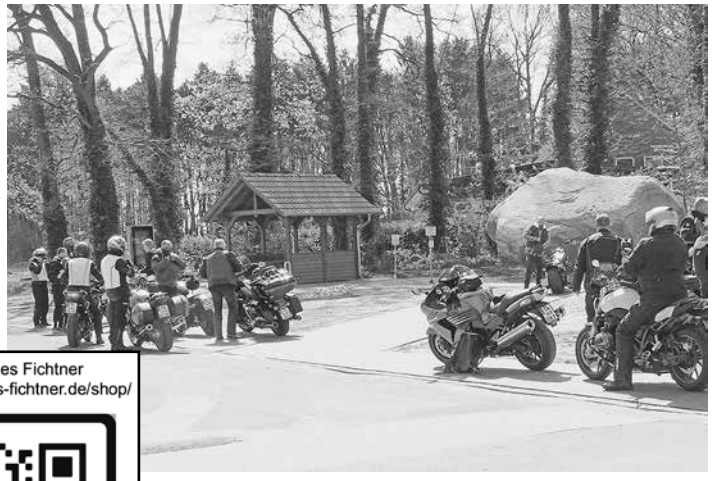
Am Ende war man sich einig: Nach einer hoffentlich gesunden Saison sieht man sich am 3. Sonntag im Oktober wieder zum Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche.

Pastor Ralf Krüger

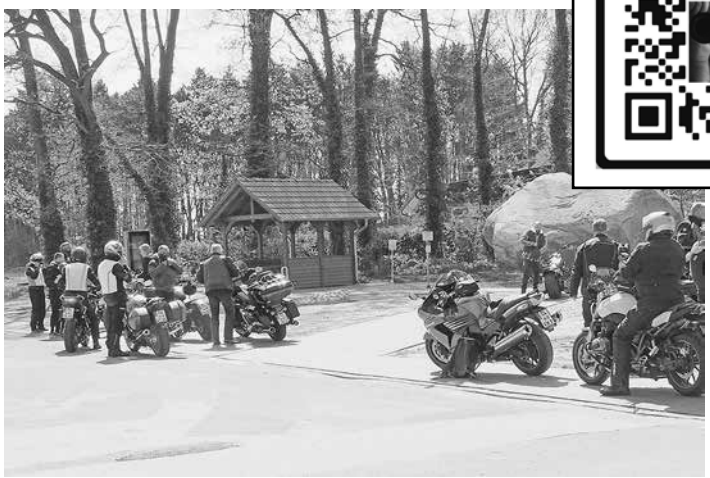
Fotos: Johannes Fichtner
https://www.johannes-fichtner.de/shop/

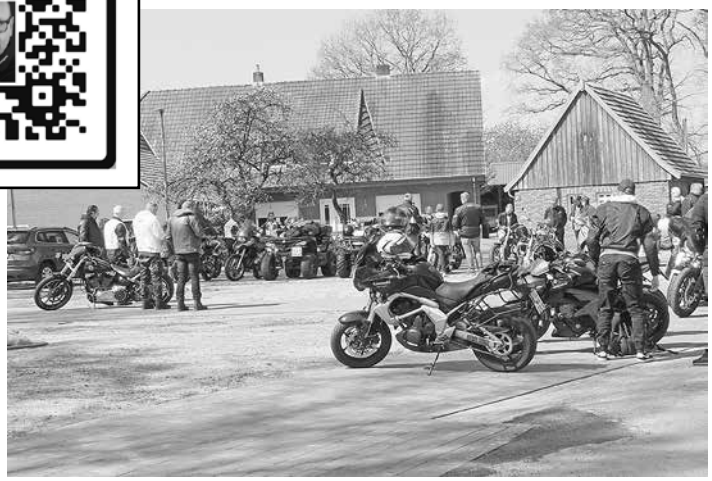
LETTERHAUS
Tischlerei · Bau · Möbel · Innenausbau
Industriestraße 6
49716 MEPPEN
Telefon 05931 13222
Telefax 05931 16149
e-Mail: info@tischlerei-letterhaus.de
Maßgenau ...
der Tischler
macht's.
Tischlerarbeit
zahlt sich aus.





Fotos: Johannes Fichtner
https://www.johannes-fichtner.de/shop/





Neubau | Umbau | Sanierung
Ich erstelle gerne ein Angebot!

Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik

ELEKTRO SAYK
MEISTERBETRIEB GmbH & Co. KG

Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de

Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2022

Liebe Gemeindeglieder in Meppen,
liebe Leserinnen und Leser außerhalb unserer Kirchengemeinde,

am Sonntag, dem 23. Oktober 2022, wollen wir in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in traditioneller Weise Ihr Konfirmationsjubiläum feiern.

Wenn Sie 1996/97
konfirmiert wurden,
dann laden wir Sie und
Ihre Familie herzlich ein,
Ihre Silberne Konfirmation
bei uns zu feiern.

Diese Einladung ergeht an alle, die in der Gustav-Adolf-Kirche konfirmiert wurden, aber auch an die, die dieses Fest woanders begingen und jetzt hier in Meppen das Jubiläum feiern möchten. Nachmittags gibt es um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Bitte, machen Sie auch andere auf dieses Fest aufmerksam, insbesondere, wenn diese nicht mehr in Meppen wohnen, und ermuntern Sie sie, sich mit unserem Gemeindebüro (Anschrift und Telefon s. unten) in Verbindung zu setzen.

Eine zusätzliche Einladung mit weiteren Informationen erhalten nur diejenigen, die sich zuvor bei uns gemeldet haben.

Wir würden uns freuen,
wenn wir Sie und Ihre Angehörigen
am Sonntag, dem 23. Okt. 2022,
um 10:00 Uhr
zum Abendmahlsgottesdienst
in unserer Kirche begrüßen könnten.

Herzliche Grüße,
Ralf Krüger, P.

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Telefon: 05931 6688
e-mail: pastor.ralf.krueger@googlemail.com
Büroöffnungszeiten: Di.: 15:00 - 17:00 Uhr, Do.: 9:00 - 11:00 Uhr

ABGABETERMIN spätestens 04. Okt. 2022
Weitere Anmeldebögen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Hiermit melde ich mich zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, dem 23. Okt. 2022, um 10:00 Uhr in der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche an.

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Konfirmationskirche: _____

Konfirmations-Datum / -Jahr: _____

Am Gottesdienst und am Kaffeetrinken nehme ich teil.

Ich bringe noch _____ Person(en) mit.

Familienfreizeit auf Borkum vom 18. bis 22.10.2022

Herzliche Einladung an alle Familien aus Meppen zur Familienfreizeit der Bethlehemgemeinde nach Borkum in diesem Herbst!

Wir freuen uns auf fünf Tage Nordseeluft mit vielen tollen Aktionen, wie einer Wattwanderung, einer Kutschfahrt über die Insel, aber auch Zeit der Ruhe und Einkehr und vieles mehr!

Übernachtet wird im Haus Waterdelle direkt am Strand. Vollverpflegung ist natürlich inklusive.

Anmeldungen und alle weiteren Informationen gibt es im Büro der Bethlehemgemeinde oder per Mail an: franziska.brauer@web.de

Wir sind schon
ganz gespannt auf Euch!

Linda Wagner und Franziska Brauer

Macht
Der Superlativ
regiert das Minimum;

das Minimum
regiert den Menschen;

denn der Mensch
setzt den Superlativ.

Petra Heidemann

Kurzbericht zur Kirchenkreissynode am 18.06.2022

Bericht des Superintendenten

Auf eine Gemeindepfarrstelle entfallen im Durchschnitt des ganzen Kirchenkrieses laut Stellenrahmenplan 2.499 Gemeindeglieder. Das ist ein landeskirchlicher Mittelwert.

Die **Visitation der Niedergrafschaft** zeigt: Hier ist eine Konzentration der Mittel und der Infrastruktur unerlässlich.

In der **Region Hümmling** wurde zur Ergänzung der pfarramtlichen Versorgung und Betreuung der Gemeindeglieder eine besondere Diakonenstelle eingerichtet und mit Diakonin Astrid Farwick besetzt. Die Diakonenstelle in der Kirchengemeinde Werlte konnte mit Diakonin Isabell Auffermann besetzt werden.

Die Belegsituation des Gebäudebetriebes **Kloster Frenswegen** zeigt Vollauslastung. Leider sind seit Mai 2021 die reformierte und seit November 2021 die römisch-katholische Stelle der jeweiligen Studienleitung nicht besetzt und noch nicht einmal eine Vertretung benannt, geschweige denn ist ein Besetzungsverfahren in Gang gekommen.

Die **übergemeindliche Trägerschaft für Kindertagesstätten im Kirchenkreis** wird mit Ende 2024 sieben Einrichtungen in der Trägerschaft des Kirchenkreises aufweisen. (Die „Arche Kunterbunt" in Haren wird Anfang 2023 den Betrieb aufnehmen, und der Bau einer KiTa im Luth. Gemeindezentrum Gildehaus wird wohl Ende 2024 fertiggestellt werden). Am 07.07.2022 wird das mehrfach verschobene Fachgespräch zur Beratung für Solitärträger stattfinden.

Der Umzug in das **Haus der Lutherischen Kirche** an der Hüttenstraße wird voraussichtlich Ende der Sommerferien erfolgen. Der Umzug der Supintendentur ist für Ende August vorgesehen.

Die **Stelle der Popularmusik** wurde zum 01.10.2022 besetzt mit Sitz in Gustav-Adolf in Meppen. Bis 2026 gilt das 2-Säulen-Modell – zum einen der klassische Kirchenmusiker in Lingen bis zur Erreichung des Rentenalters von Herrn Müller und zum anderen die Popularmusikerstelle in Meppen. Stellenanteile müssen von den jeweils profitierenden Kirchengemeinden finanziert werden.

Es wird eine **Steuerungsgruppe** zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes **„Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt"** eingesetzt.

Finanzen

Es werden 6,25 % **weniger FAG-Mittel** in den Kirchenkreis fließen. Das ist landeskirchenweit der geringste Wert. Gleichwohl – es muss gespart werden.

Es soll mehr Geld und damit auch Verantwortung in die Gemeinden zu Lasten des Kirchenkreises gegeben werden. Dies träfe z.B. für den Support der Kirchgeldbriefe, den Konfirmandentag und die Konfirmandenfreizeiten ebenso wie den Kinderkirchentag durch den KK zu. Der Sockelbetrag pro Gemeinde soll gestrichen werden zugunsten einer höheren Zuweisung pro Gemeindemitglied. Das gegenwärtige System verleitet nicht zu sparsamem Umgang; zugleich ist ein Schritt in eine notwendige Richtungsänderung notwendig: **Erträge zu generieren.** Es ist für eine Kirchengemeinde ungleich leichter, Zuschüsse und Sponsoren für Aktionen zu gewinnen.

Synodensplitter

Bericht aus der Landessynode

Die Synodale Gunda Dröge berichtet:

Die Synode begann mit einer **Schweigeminute im Gedenken an die Opfer im Krieg in der Ukraine** und überall auf der Welt. Die Synode verurteilte mit einem Wort der Landessynode den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Die Synode glaubt weiterhin, dass ein gerechter Friede möglich sei. Die humanitäre Herausforderung ist immens. 5,7 Mio. Menschen sind aus der Ukraine geflohen; sie fliehen ins Ungewisse. In Deutschland sind ca. 400.000 Flüchtlinge angekommen. Viele sind aber auch in der Ukraine in weniger umkämpften Gebieten verblieben. Es gibt einen großen Impuls „Da müssen wir was tun!" 2,5 Mio. € sind von der Landessynode zur Verfügung gestellt worden. Das Miteinander von Flüchtlingen mit verschiedenem Status (Afghanen, Syrer, Ukrainer) wird uns integrationstechnisch vor Herausforderungen stellen.

Der **Bischofsbericht** teilte sich in drei Themen auf:

- Theologische Auseinandersetzung mit dem Bösen und friedensethische Debatte „Aufgabe von Kirche ist es, zum Frieden hin zu erziehen"
- Klimaveränderung ist unsere Schuld. Meister forderte mehr Tempo, um Klimaneutralität bis 2035 in der Landeskirche zu erreichen.
- Kirche in Bewegung – Kirche auf dem Sprung lebt von Vertrauen

Das **Zukunftsprozess**team hat seine Arbeit aufgenommen. Mitgliederschwund, Pfarrermangel und die Notwendigkeit stärker zu haushalten, machten den Prozess notwendig. Bis zum Spätsommer soll eine online-Plattform starten, die eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Vernetzung bilden soll.

Klimaneutral werden bis 2035 – das ist das verbindliche Klimaschutzziel der Landeskirche. Um Glaubwürdigkeit zu erhalten, muss mehr Tempo in das Verfahren. Ein breit angelegter Beteiligungsprozess startet. Mögliche praktische Umsetzungen in den Kirchengemeinden sollen sofort erfolgen. Bischof Meister forderte auf: „Kirchen nicht mehr zu heizen!"

79 gewählte Jugendsynodale kamen am 21. Mai mit den Tagungsteilnehmern in der Neustädter Hof- und Stadtkirche zu einer **Jugendsynode** zusammen. Die erarbeiteten Impulse wurden in alle synodalen Ausschüsse als Arbeitsmaterial überwiesen.

Sonstiges:

2025 wird der **Ev. Kirchentag in Hannover** stattfinden.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 soll der **„Christliche Religionsunterricht"** starten. Evangelische und katholische Schüler würden dann gemeinsam unterrichtet werden.

Änderungen der **KKO** (der Vielfalt in den Kirchenkreisen soll damit Rechnung getragen werden) und die Neuregelung des **Kirchenvorstandswahlrechtes** (höhere Wahlbeteiligung, arbeitsfähige Vorstände,

Einbeziehung von Jugendlichen) sind beschlossen worden.

Bericht aus dem Bauausschuss

Ergänzungszuweisungen werden nur noch gewährt, wenn das Antragsformular ausgefüllt eingereicht wird!
Photovoltaikanlagen auf Gemeindehaus-, Pfarrhaus-, Kitadächern etc. sollen drei pro Jahr gefördert werden. Wo möglich, soll sofort gestartet werden.

Bericht aus Umwelt- und Klimaschutz

Am 11.10.22 findet eine **Grüne Datenkonto-Schulung** im KK statt.

Biodiversitätscheck für Gemeinden werden in 30 Fällen vom Haus Kirchlicher Dienste in Hannover gefördert.

Das Haus Kirchlicher Dienste bietet **Baumkontrollenausbildung** (Stand- und Verkehrssicherheit) an

Stellenrahmenplan

Gesucht wurde „Wo ist Einsparpotential?" Gefunden wurde: Lingen bekommt statt fünf Pfarrstellen nur noch vier, dafür aber eine Diakonenstelle hinzu. Grund hierfür: Es wurde aus Hannover seitens Inga Rohoff signalisiert, dass es Interesse einer Diakonin an einer Stelle in Lingen gibt, um dort mit dem TPZ zusammenarbeiten zu können. Die Pfarrstelle in Brögbern ist nun schon drei Jahre vakant, und Besetzung ist nicht in Sicht. Da macht es Sinn, dass die Region Lingen Konzepte zur sinnvollen Zusammenarbeit mit dieser Personalausstattung erarbeitet.

Insgesamt werden sich alle Gemeinden im Kirchenkreis auf Personalengpässe ebenso einstellen müssen wie auf geringere Finanzausstattung. Zukünftig muss stärker in Regionen gedacht werden. (7 Regionen sind im KK gebildet worden). Zukünftig muss in größeren Einheiten gedacht werden, um noch gestalten zu können und handlungsfähig zu sein.

Zuweisungsrecht

Der Planungs- und Finanzausschuss schlägt vor, die Grundzuweisung in die Regionen nach Gemeindegliederzahl zu geben und auf den Sockelbetrag pro Gemeinde ganz zu verzichten. Das bedeutet, dass in den Regionen Konzepte zur Zuweisung erarbeitet werden müssen.

Vorschlag ist, nach den Sommerferien eine Zoom-Sondersynode einzuberufen, um Rechenmodelle vorzustellen, die dann in der Novembersynode zur finalen Abstimmung kommen sollen.

Die Konzepte für die kirchlichen Handlungsfelder Diakonie, Gebäudemanagement und Klimaschutz, Leitung des Kirchenkreises, Verwaltung im Kirchenkreis wurden zum zweiten Mal beraten; für die Handlungsfelder Verkündigung und Gottesdienst und Seelsorge, Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit, kirchliche Bildungsarbeit, kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Kirche im Dialog wurde zum ersten Mal beraten, um sie termingerecht zum 30.06.2022 an das Landeskirchenamt schicken zu können.

Gunda Dröge, Juni 2022

Frieden

» **F** *reiheit des anderen achten*
R *ücksicht und Geduld üben*
I *rrtümer eingestehen*
E *rfahrungen austauschen*
D *e-mutig sein*
E *igenarten respektieren*
N *achsicht zeigen* «

Petra Heidemann

Wie sieht es in Dir aus ? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir vom Freundeskreis Emsland e.V. sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.

Habe Mut !
Komm zu uns !

FREUNDESKREIS EMSLAND E.V
VEREINIGUNG ZUR REHABILITATION VON SUCHTKRANKEN UND SUCHTGEFÄHRDETEN

Miteinander Füreinander

Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · www.freundeskreis-emsland.de

Wir treffen uns wöchentlich dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

In den Sommerferien ist die Luther-Bücherei donnerstags geöffnet!

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Walker

Tête-à-Tête: Der 14. Fall für Bruno, Chef depolice

Brunos Chef lässt ein Mordfall bis heute nicht los. Im Wald bei Saint-Denis hatte man die Leiche eines jungen Mannes gefunden, die nie identifiziert werden konnte. Bei einem Besuch im Prähistorischen Museum sieht Bruno, dass sich aus Knochenfunden rekonstruieren lässt, wie ein Mensch zu Lebzeiten aussah. Er schlägt vor, dieses Verfahren auch bei dem ungelösten Mordfall zu versuchen. Damit beginnt endlich die Suche nach dem Mörder.

Julie Clark

Der Plan

Meg ist eine Meisterin der Täuschung und hat nur ein Ziel: Gerechtigkeit. Sie schleicht sich in die Leben skrupelloser Männer, die sich auf Kosten von Frauen bereichern. Sie bringt diese um ihr Vermögen und ihren guten Ruf. Nun wird es Zeit für ihren letzten Plan: den Mann zu Fall zu bringen, mit dem alles begann. Doch Meg ahnt nicht, dass ihr jemand auf den Fersen ist. Eine Frau. Und auch sie will Rache.

Antoine Laurain

Eine verdächtig wahre Geschichte

Die Pariser Lektorin Violaine Lepage liegt nach einem Unfall im Koma. Als sie aufwacht, droht der unter ihrer Federführung erschienene Roman „Die Zuckerblumen" Frankreichs renommiertesten Literaturpreis zu gewinnen. Dabei ist der Autor unauffindbar! Das ist so sehr gegen die Konvention der Preisvergabe, dass Violaines Karriere-Ende bevorsteht. Da kommen ihr drei Morde zu Hilfe, die sich genauso ereignen wie im Roman beschrieben. Nun sucht auch die Polizei den unsichtbaren Autor. Wer hat „Die Zuckerblumen" geschrieben und warum? Die Antwort liegt gut versteckt in der realen Vergangenheit, und nicht jeder will, dass sie entdeckt wird.

Donna Leon

Commissario Brunettis 31. Fall

Elisabetta Foscarini, Jugendfreundin von Brunetti und immer noch eine Schönheit, taucht eines Tages in der Questura auf. Ob Brunetti verdeckt ermitteln könne, wer die Familie ihrer Tochter bedrohe? Konkrete Tathinweise fehlen. Wer sollte auch einer Tierärztin Böses wollen und einem Buchhalter, der für eine wohltätige Stiftung gearbeitet hat? Schon will Brunetti das Ganze als übertriebene Sorge abtun, da kommt es zu einem Überfall, der menschliche Abgründe offenbart.

Cecila Ahern

Sommersprossen

Es heißt, Du bist eine Mischung aus den fünf Menschen, mit denen Du die meiste Zeit verbringst. Wer sind Deine fünf?
Allegra ist nach Dublin gezogen, um ihre Mutter zu finden. Hier arbeitet sie als Hilfspolizistin, verteilt auf ihren täglichen Runden Strafzettel. Allegra lebt ziemlich allein und lässt niemanden nah an sich heran. Als ihr eines Tages ein arroganter Ferrari-Fahrer die Fünf-Menschen-Weisheit an den Kopf wirft, geht sieAllegra nicht mehr aus dem Kopf: Wer sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben? Eine Geschichte, die uns auf unsere ganz persönliche Suche schickt und zeigt: Nur in Verbindung miteinander ergibt unser Leben Sinn.

Andrea Camilleri

Das Bild der Pyramide – Commissarion Montalbanos 22. Fall

Ein ebenso seltener wie heftiger Regenschauer schreckt die Bewohner des Küstenörtchens Vigàta auf, während Commissario Montalbano vom Fund einer Leiche auf verlassenem Gelände erfährt. Die Ehefrau des Toten ist mit einem mysteriösen Begleiter verschwunden, und als Montalbano weitere Nachforschungen anstellt, weiß niemand Näheres. Doch mit seinen ganz eigenen Methoden kommt er Machenschaften um einen lukrativen Coup auf die Spur, in die halb Vigàta verwickelt zu sein scheint ….

Sofia Segovia

Das Flüstern der Bienen

In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat. Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden, stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind. Während die Spanische Grippe die Region trifft und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu vertrauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen.

Christian Huber

Man vergisst nicht, wie man schwimmt

31.8.99. Sengende Hitze liegt über Bodenstein, dem Heimatkaff des 15-jährigen Pascal. Es sind große Ferien, und der Junge könnte den Sommer genießen:den Skatepark, Partys der Oberstufler und das Freibad mit den besten Pommes des Planeten. Doch seit er nicht mehr schwimmen kann, mag Pascal den Sommer nicht mehr. Warum das so ist, kann er nicht erzählen. Ebenso wenig, warum ihn alle Krüger nennen. Und erst recht nicht, warum er sich unter keinen Umständen verlieben darf. So träumt er lieber vor sich hin und schreibt Geschichten. Plötzlich kracht Jacky in seine Welt, ein geheimnisvolles Mädchen aus dem Zirkus. Zusammen verbringen sie einen flirrenden, letzten Sommertag, der alles für immer verändert.

Ein Service für unsere Leser

Damit Sie weiterhin unsere Romane, Krimis und Sachbücher lesen und hören können, bieten wir Ihnen an, Ihre Bücher telefonisch oder per Mail vorzubestellen und zu den gewohnten Öffnungszeiten abzuholen oder nach Hause bringen zu lassen.

Wir sind gerne für Sie da!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Frauensonntag

Spuren des Wandels

11. Sept. 2022, 10:00 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche

Ein Gottesdienst gestaltet von Frauen für alle.

Denken

In die Unendlichkeit des Möglichen eintauchen,
die Herausforderung des Geistes annehmen,
einen Weg in die Gesetzmäßigkeiten zu suchen,
um durch Worte greifbar werden zu lassen:
Denken.

Denken

Denken heißt,
das Glied in der Kette zu sein,
das die Vergangenheit
an die Zukunft
bindet.

Petra Heidemann

Ich gestalte für Sie:
Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abizeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung
BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK
Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de